



Realisierungswettbewerb

Neubau der 2. Grundschule mit Hort im Bornstedter Feld, Potsdam

Auslober: Entwicklungsträger Bornstedter Feld GmbH

Verfahren: Begrenzt offener Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb gem. VOF
192 Teilnahmeanträge / 14 Teilnehmer

1. Preis: Thoma Architekten Berlin

Im Norden von Potsdam, inmitten der historischen Kulturlandschaft, wenige Minuten Fußweg vom Schloss Sanssouci und der Innenstadt entfernt, erstreckt sich das Bornstedter Feld. Dieses seit dem 19. Jahrhundert weitgehend unzugängliche - zuletzt von 1948 bis 1994 überwiegend von GUS-Truppen genutzte - Militärgelände, mit seinen ehemaligen 8 Kasernen, stellt das größte Potential für die Potsdamer Stadtentwicklung dar. Seit 1993 wird der rd. 300 Hektar große Entwicklungsbereich Bornstedter Feld mit seinen beeindruckenden historischen Kasernenanlagen und einem wertvollen alten Baumbestand zu einem lebendigen, urbanen und ökologischen Stadtteil entwickelt.

Aufgrund der absehbaren Entwicklung der Einwohnerzahlen im neuen Stadtteil Bornstedter Feld ist es erforderlich, zum Schuljahr 2011/2012 eine neue 3-zügige Grundschule mit Hort zu errichten.

Aufgabe des Wettbewerbs war, einen Schulneubau mit Hort und Sporthalle (22 m x 44 m) sowie die Sport- und Freianlagen als architektonisches, städtebauliches und landschaftsplanerisches Gesamtkonzept zu entwerfen. Die Schule war für 504 Schüler vorzusehen. Der Hort war in zwei Ausbaustufen zu konzipieren. In der ersten Ausbaustufe war ein Hort mit 215 Plätzen zu planen. In der zweiten Ausbaustufe war die Erweiterung des Horts um 120 Plätze (gesamt 335 Plätze) vorzusehen.

Der 1. Preis gliedert die Baumassen in drei einzelne zwei- bzw. dreigeschossige Baukörper, die sowohl dem Maßstab der umgebenden Bauten angemessen sind, als auch durch ihre Position großzügige, qualitätsvolle Freiflächen erzeugen, die den inneren Funktionsräumen entsprechend gut zugeordnet sind. Die Baukörper sind tektonisch klar und entsprechend der inneren Funktion in offene, gläserne und mehr geschlossene Bauteile aus Putz und Holz gegliedert. Die einfache Konstruktion, die gewählten Materialien und die Kompaktheit der Baukörper lassen eine wirtschaftliche Umsetzung erwarten.

2007/2008

